



Satzung

§ 1

Name und Sitz des Vereins

1. Der Verein führt den Namen
„Feuerwehrverein Schönfels 1997“
Nach der Eintragung in das Vereinsregister lautet der Name
„Feuerwehrverein Schönfels 1997 e.V.“
2. Der Verein hat seinen Sitz in Lichtentanne Ortsteil Schönfels.

§ 2

Gemeinnützigkeit, Zweck, Aufgaben

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Zweck des Vereins ist die Beschaffung von Mitteln zur Förderung des Brandschutzes sowie zur Unterstützung und technischen Hilfeleistung der Freiwilligen Feuerwehr Schönfels.
3. Dieser Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Errichtung und Erhaltung feuerwehrtechnischer Anlagen und die Förderung der Nachwuchsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Schönfels.
4. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
5. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Kindereinrichtungen des Ortsteils Schönfels.

§ 3

Erwerb der Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden, die das 18. Lebensjahr vollendet hat.
2. Wer die Mitgliedschaft erwerben will, richtet an den Vorstand ein schriftliches Aufnahmege-such. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand.

§ 4

Sonstige Mitgliedschaft

Jugendliche vom 14. bis Vollendung des 18. Lebensjahres sind automatisch Mitglied des Vereins, wenn sie eine aktive Feuerwehrarbeit nachweisen können.

§ 5

Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt oder Tod. Die Austrittserklärung ist schriftlich an den Vorstand zu richten.
2. Ein Mitglied kann aus dem Verein durch Beschluss der Mitgliederversammlung ausgeschlossen werden, wenn sein Verhalten in grober Weise gegen die Interessen des Vereins verstößt.
3. Der Austritt wirkt auf den letzten Tag des Monats, in dem der Austritt erklärt wird.

§ 6

Mitgliedsbeiträge

1. Vereinsbeiträge und Ermäßigungsgrenzen werden von der Jahreshauptversammlung festgelegt und sind bis 12 Wochen nach der Festsetzung an den Verein zu zahlen.
2. Kommt das Mitglied seiner Zahlungspflicht nicht termingemäß nach, erfolgt eine schriftliche Mahnung durch den Vorstand. Zahlt das Mitglied seine Beiträge innerhalb von 14 Tagen nach erfolgter Mahnung nicht ein, endet die Mitgliedschaft mit dem Ende der Mahnfrist.
3. Der Vorstand kann über die beitragsfreie Ehrenmitgliedschaft bei langjährigen Mitgliedern, die das 80. Lebensjahr erreicht haben, entscheiden.

§ 7

Organe des Vereins

Organe des Vereins sind

- a. die Mitgliederversammlung
- b. der Vereinsvorstand
- c. der vertretungsberechtigte Vorstand im Sinne des § 26 BGB.

§ 8

Mitgliederversammlung

1. Oberstes Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung und für folgendes zuständig:
 - a. Entgegennahme der Berichte,
 - b. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer,
 - c. Entlastung des Vorstandes
 - d. Wahlen, soweit diese erforderlich sind,
 - e. Beschlussfassung über vorliegende Anträge.
2. Eine ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) findet in jedem Jahr statt. Sie ist mindestens drei Wochen vorher, unter Bekanntgabe der Tagesordnung, einzuberufen. Die Vereinsmitglieder erhalten hierzu eine schriftliche Einladung.

3. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist innerhalb einer Frist von drei Wochen mit entsprechender Tagesordnung einzuberufen
 - a. auf Beschluss des Vorstandes,
 - b. auf Antrag, von einem Drittel der stimmberechtigten Mitglieder, beim Vorstand.
4. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gefasst. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Satzungsänderungen können nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Satzungsänderungen aufgrund behördlicher Maßnahmen (z.B. Auflagen oder Bedingungen des Registergerichts oder des Finanzamtes) können vom Vorstand beschlossen werden. Sie sind in der nächsten Mitgliederversammlung vorzutragen.
5. Über Anträge, die nicht in der Tagesordnung verzeichnet sind, kann in der Mitgliederversammlung nur abgestimmt werden, wenn diese Anträge mindestens zwei Wochen vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden des Vereins eingegangen sind.
6. Dem Antrag eines Mitgliedes auf geheime Abstimmung muss entsprochen werden.
7. Über jede Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, welches vom Vorsitzenden zu unterzeichnen ist.

§ 9

Vorstand

1. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus:
 - dem Vorsitzenden
 - dem stellvertretenden Vorsitzenden
 - dem Schatzmeister.

Der Vereinsvorstand besteht aus dem Vorstand im Sinne des § 26 BGB sowie aus 4 Beisitzern, darunter der amtierende Wehrleiter und der amtierende Jugendfeuerwehrwart der Freiwilligen Feuerwehr Schönfels.

2. Die Vorstandsmitglieder werden auf eine Dauer von 4 Jahren gewählt und verbleiben bis zu einer erneuten satzungsgemäßen Vorstandswahl im Amt. Die Vorstandsmitglieder sind in geheimer Abstimmung zu wählen, Briefwahl ist möglich. Die Funktionen im Vorstand werden in einer konstituierenden Sitzung des Vorstandes festgelegt. Der jeweils amtierende Wehrleiter und Jugendfeuerwehrwart der Freiwilligen Feuerwehr Schönfels sind kraft Satzung ständige Mitglieder des Vorstandes.
3. Außer durch den Tod erlischt das Amt eines Vorstandsmitgliedes mit dem Ausschluss aus dem Verein, durch Amtsenthebung oder Rücktritt.
Die Mitgliederversammlung kann jederzeit den gesamten Vorstand oder einzelne Mitglieder ihres Amtes entheben.
4. Tritt ein Vorstandsmitglied zurück oder scheidet aus sonstigen Gründen vor Ablauf der regulären Amtszeit aus, so wird durch den verbleibenden Vorstand für den Rest der Amtszeit ein Nachfolger gewählt.

§ 10 Aufgaben des Vorstandes

1. Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, die nicht durch Organe des § 8 und § 9 satzungsgemäß festgelegt sind.
Er hat vor allem folgende Aufgaben:
 - Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung
 - Verwaltung des Vereinsvermögens
 - Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
 - Erstellung des Jahres- und Kassenberichtes sowie Erarbeitung des Finanzplanes
 - Beschlussfassung über Ehrung
 - Beschlussfassung über Aufnahme, Streichung und Ausschluss von Mitgliedern
2. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Mitglieder des Vorstandes im Sinne des § 26 BGB gemeinsam vertreten.
3. Vorstandssitzungen sind regelmäßig durchzuführen. Über jede Vorstandssitzung ist ein Protokoll anzufertigen, dass der Vorsitzende abzuzeichnen hat.
4. Vorstandssitzungen werden formlos vom Vorstand mindestens eine Woche vorher einberufen.
5. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder gefasst, bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

§ 11 Kassenführung

1. Die Einnahmen des Vereins bestehen aus
 - a. Beiträge der Mitglieder
 - b. freiwillige Spenden
 - c. sonstige Zuwendungen
2. Die Mittel des Vereins dürfen nur zu satzungsmäßigen Zwecken verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
3. Der Vorstand hat zu allen Rechtsgeschäften mit Mitteln des Vereins Zustimmung zu geben.
4. Der Schatzmeister hat ein Kassenbuch zu führen und die Jahresabrechnung zu erstellen. Alle Bewegungen sind schriftlich zu belegen.
5. Alle Kassengeschäfte sind mindestens einmal jährlich von zwei Kassenprüfern zu prüfen. Die Kassenprüfer sind jeweils zum gleichen Zeitpunkt mit dem Vorstand zu wählen. Sie dürfen keine Mitglieder des Vorstandes sein.
Die Ergebnisse der Prüfung sind zur Jahreshauptversammlung zur Bestätigung vorzulegen.

§ 12
Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer zu diesem Zwecke einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden.

§ 13
Schlussbestimmung

Die Satzung tritt mit Beschluss der Gründungsversammlung vom 13.04.1997 in Kraft.

geändert, Schönfels, den 30. Juni 2013